

Volksstimme

Einzelnummer 30 Fig.

Sozialdemokratisches Organ für den Bezirk Halle

Redaktion: Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.
Telephon 6802. Erscheinungstage täglich von 11-12

und sämtliche Unterbezirke (Kreise) im Reg.-Bez. Merseburg. Erscheint täglich außer Sonn- und Feiertagen in Halle a. S., Sonnabends mit der illustrierten Beilage „Bolk und Zeit“, sowie wöchentlich abwechselnd: „Die Frauenwelt“ und „Für die arbeitende Jugend“.

Verlag u. Expedition: Halle, Gr. Ulrichstr. 27.
Telephon 5407. Postfachkonto Erfurt Str. 11092

Nr. 198

Bezugspreis: Durch Ausrichter zugestellt monatlich 6,00 Mk., einschließlich Frachtkosten. Für Abnehmer 5,50 Mk. Durch Postweg in Vierteljahre 18.— monatlich 6,00 Mk. einjel. Bezahlungs.

Halle, Donnerstag, den 25. August 1921

Abzugspreis: Im nachgelagerten, Angekauften heißt das Minimum 60 Pf., bezüglichen Reklame in drei gelagerten Exempl. 2,50 Mk. Schluss der Anzeigen-Annahme für die nächste Ausgabe morgens 9 Uhr.

5. Jahrgang.

Beweiserhebung über die Märzunruhen.

Der Untersuchungsausschuss des Preussischen Landtages über die Ursachen, den Verlauf und die Wirkungen des mitteldeutschen Unruhen nach am Dienstag seine Arbeiten wieder auf. Zunächst berichtete Abg. Dr. v. Drögander (D. N.) über die Reihe des Untersuchungsausschusses im Auftragsgebiet. Abg. Dr. Schreiber (Dm.) gab als Keilsteinnehmer einige Ergänzungen. Der Vorsitzende Abg. Ruttner (Soz.) stellte gegenüber einigen Veröffentlichungen in der Presse fest, daß die bisher erstatteten Berichte lediglich Privatansichten zum Ausdruck brächten, keinerlei Feststellungen des Ausschusses. Abg. Kiltan (Komm.) beschränkte sich darauf, daß die Untersuchungen bisher ganz einseitig geführt worden seien. Anhänger seiner Partei seien viel zu wenig als Zeugen vernommen worden. Nach längeren Erörterungen über die Beweisfrage der bisher vorgenommenen Untersuchungen wurde die Debatte über die Ergebnisse der Befragungsausschüsse geschlossen. Auf Vorschlag des Abg. von Ceyner (D.N.P.) wurde ein genauer Plan der zu untersuchenden Punkte aufgestellt, über die Zeugen gehört werden sollten. Es wurde ein Untersuchungsausschuss eingesetzt, der diese einzelnen Punkte noch genau durcharbeiten und in der nächsten Sitzung des Gesamtausschusses ein festes Schema vorlegen soll. Hauptzeugen sind der frühere Minister Seevering und Oberpräsident Börsing.

Am Mittwoch nahm der Untersuchungsausschuss Stellung zur Formulierung des Beweismassas, die von einem Untersuchungsausschuss vorbereitet worden war. Die Fragen, über die der Ausschuss Beweis erheben will, sind nach zwei Hauptpunkten gegliedert. Die erste Gruppe umfaßt die Fragen, die auf der Seite der Führer zu klären sind, die zweite Gruppe die Fragen, die auf der Seite der Staatsgewalt einer Untersuchung bedürfen. Die erste Gruppe ist wiederum in drei Teile gegliedert. Der erste Teil der zu untersuchenden Fragen umfaßt die allgemeine Lage, und zwar erstens wirtschaftliche Verhältnisse im Auftragsgebiet, zweitens Kriminalität im Auftragsgebiet, drittens in den Betrieben, drittens in Wohnstätten von Ausländern in übermäßiger Zahl, drittens Bewaffnungsw. Entwertung der Bewaffnung, Vorhandensein oder Nichtvorhandensein einer roten Armee. Der zweite Teil umfaßt die Einmischung politischer Gesichtspunkte, und zwar erstens die Frage der Gefahr eines Rechtszuges, zweitens die Frage der Einmischung der kommunistischen Parteien (K.P.D. und R.P.D.) durch zentrale Befehle, durch Presse und Verkündungen, durch lokale Organisationen. Der dritte Teil betrifft besondere Erscheinungen beim Aufstand, die Dynamik und Eisenbahnstrecken, Plünderungen und Gefährdung, Erschießungen und Grausamkeiten.

Der Fragenkomplex auf Seiten der Staatsgewalt ist gleichfalls nach drei Gesichtspunkten gegliedert. Der erste Teil betrifft die Behörden, und zwar erstens die Behördenorganisationen, zweitens die Bewährung der Landräte, Amtsvorsteher usw., drittens die getroffenen vorbeugenden Maßnahmen, wie den Nachrichtendienst der Behörden und den militärischen und polizeilichen Schutz. Der zweite Teil betrifft die Polizeiaktion im mitteldeutschen Gebiet, und zwar erstens den Zweck der Aktion, zweitens die Durchführung der Aktion, die Bewährung der Schutzpolizei, die Heranziehung von Reichswehr, die taktischen Maßnahmen aller Art. Der dritte Teil betrifft die besonderen Erscheinungen auf der Beobachtungsseite und der Truppe, die Erschießungen, Uebergriffe, Grausamkeiten usw.

Mit der Formulierung dieser Punkte ist natürlich noch feinerer Urteil des Ausschusses verbunden. Die Formulierung besagt nur, daß die von irgend einer Seite aufgestellten Behauptungen nachgeprüft werden sollen. Wie der Vorsitzende des Ausschusses, Abg. Ruttner (Soz.) hervorhob, soll sich die Beweisaufnahme lediglich nach der Richtung hin erstrecken, Tatsachen zu erforschen. Die Schliche aus den Tatsachen wird der Ausschuss erst in einem späteren Stadium der Verhandlungen zu ziehen haben.

Der Ausschuss beschloß ferner eine Anzahl Generalzeugen zu dem genannten Beweismasse zu nehmen, und zwar erstens Staatsminister a. D. Seevering, zweitens Oberpräsident Börsing, drittens Staatsminister Wegmann, viertens Regierungspräsident v. Gersdorf, fünftens Oberpräsident Ratzeburg, sechstens Regierungsrat Freyling, siebentens Regierungsrat Kitzhorn, achtens Reichs-

entwaffnungskommissar Dr. Peters, neuntes Ministerdirektorzugriff Wegg. Zum Berichterstatter an das Plenum wurde Abg. Dietrich (Ztr.) bestimmt. Die bisherigen Berichterstatter Dr. v. Drögander (Dm.) und Dr. Liebert (H. S.) sollen ihre untersuchende und ermittelnde Tätigkeit fortsetzen. Der Ausschuss vertritt sich auf den 7. September. An diesem Tag soll mit der Vernehmung der obengenannten Zeugen begonnen werden.

Unter Wille zur Macht.

Von Dr. Werner Heiser.

Der menschliche Wille ist die Triebfeder zur menschlichen Handlung. Nach der Lehre des Philosophen Schopenhauer ist er blind, instinkthaf, triebmäßig, und wir müssen versuchen, ihn auszurotten, den Willen zum Leben zu befeitigen. Nietzsche geht von Schopenhauer aus, lehnt jedoch die gewaltige Bedeutung des Willens, nur biegt er der Lehre seines Vorgängers die Spitze um, indem er die Bedeutung des Willensmomentes erhöht, sie heizt und den Willen zum Lebenshöchsten, zum lebenserhaltenden Element findet.

„Alles Lebendige ist um Leben zur Macht erfüllt. Die Kräfte, die uns zwingen, sind, das sind die Unterdrückten, die der Befreiung harren, der Mensch in Ketten, der erfüllt sein will — sie alle befehrt der Wille zur Macht. Nietzsche zog nicht die letzte Konsequenz seiner Lehre, die darin bestünde hätte, den Gedanken der Gleichheit und Freiheit auf Grund des Machtstrebens der Natur in der Menschheit zu verdrängen; er wurde sich untreu und schuf seine Moral, die die Menschen in Herren und Sklaven teilt, ohne der Konsequenz eingedenk zu sein, daß der Wille zur Macht den Sklaven die Ketten zerbrechen läßt, die ihn — oft — nur vom Freien unterdrückt.“

In der sozialistischen Wochenchrift „Die Glocke“ wurde kürzlich in einer Reihe von Aufsätzen vom Genossen Robert Schumann der Reformismus in der Sozialdemokratie untersucht. Genosse Schumann befaßigte sich mit einigen Zerkerungserscheinungen und den mannigfachen Mitleidlichkeiten in unserer Partei und suchte Wege, wie dem abzuwehren sei. Diese Auffassung scheint mir den Kern der Sache zu treffen. In ihr liegt die Aufhebung der tiefen Ungleichheit breiter Schichten der Arbeiterklasse mit der Sozialdemokratie, die weniger im einzelnen verlag, als im ganzen den großen Schwung, die gewaltige Siegesquerfront, den Willen zur Macht vermissen läßt. Bei der Kritik des Programmentwurfs wurde dieses Urteil der Parteigenossen deutlich. Eine Partei, die so lebensfreudig in die Zukunft blickt, darf die Sozialdemokratie, muß einen Reformismus ablehnen, der seine tiefsten Wurzeln zwar in den philosophischen Strömungen unserer Zeit empfangen hat, aber die praktische Arbeit läßt. Haben wir Gründe, unseren Willen zur Macht preiszugeben? Haben sich die Ziele, denen wir seit Jahrzehnten nachstreben, geändert? Sind wir andere geworden, oder ist die Welt anders geworden? Sind — endlich — die wissenschaftlichen Grundlagen des Sozialismus erschüttert? So lauten doch die Fragen, die zu stellen sind und deren Beantwortung unendlich leicht ist. Mit einem Satz läßt es sich sagen: An unseren Zielen hat sich nichts, an unseren Wegen manches geändert. Ist der Umstand, daß einige unserer programmatischen Forderungen mit überaus großer Schnelligkeit Erfüllung fanden, etwas geeignet, uns die Hoffnung zu nehmen, daß wir noch mehr erreichen? Heute ist das Kräfteverhältnis der Klassen so, daß auch einseitige Bürgerkriegsraum noch Zweifel darüber hegen, daß der Weg der Bourgeoisie hinab, der Weg des Proletariats hinauf führt. Läßt ein einziger Kapitalist diese Stimmung merken? Wird Stinnes etwa weniger Bergwerke aufkaufen, weniger Schiffe auslaufen lassen, weniger Zeitungen „propagieren“, weil er sich sagt, einer untergehenden Klasse anzugehören? Ist nicht sein Verhalten vielmehr das des besessenen Eroberers, der der Ueberzeugung ist, daß ihm die Zukunft gehört — oder der doch so tut, als sei er dieser Ueberzeugung?

Wir haben zwei mit der Lehre von der Notwendigkeit und der Entwicklung gearbeitet und sind dabei allmählich in die Gefahr geraten, die Bedeutung des menschlichen Willens zu untergraben. Ohne ihn aber ist kein Erfolg denkbar, auch nicht der bescheidenste. Es ist richtig:

Der ökonomische Verlauf treibt — wie es Marx an Hand kritischer Studien vorausgesehen hat — dialektisch über sich selbst hinaus, und der Kapitalismus ist die Vorstufe, die überwinden werden muß, um zum Sozialismus zu gelangen. Richtig ist auch, daß dieser Prozeß mit

einer Art eherner Notwendigkeit vor sich geht, daß sein Lauf wohl geschmeid, aber nicht umgebogen werden kann, so wie man den Weg des wandernden Berges wohl richtungsbildend beeinflussen, nie aber entscheidend lenken kann. Um diese Voraussetzungen aber zu erfüllen, ist der menschliche Wille notwendig, der erst die Möglichkeiten schafft, wirtschaftliche Forderungen zu erfüllen und politischen Widerstand zu leisten, den der Mensch zu geben. Sonst geraten wir immer aus neue in die Gefahr jenes Fatalismus, vor dem die wissenschaftlichen Führer des Sozialismus schon seit Jahrzehnten gewarnt haben.

Eine spätere Zeit wird den Ertragsfähigkeiten der Revolution, den Leistungen der Sozialdemokratie gerechtere Gegenüberstellung, als wir selbst es tun. Sie wird, von ihrer Bilanz aus, erkennen, was an Aufbau geleistet, was an Widerstand abgetragen ist. Haben wir demgegenüber Grund, an uns selbst zu verzweifeln? Tausend Kritiker des Sozialismus sind erstanden mit der kühnen Behauptung, durch ihr System den Marxismus füllen zu können. Ihre Namen sind verpöndelt, während das System Karl Marx in Einzelheiten zwar Veränderungen erfahren hat, in seinen Grundfesten aber unverwundlich dasteht. In diesen Tagen feiern wir das zwanzigjährige Bestehen der demokratischen republikanischen Reichsverfassung. Kein Sozialist, der nicht im Geiste neben dem schwarz-rot-goldenen das rote Banner erblickt hätte als Führer einer besseren Zukunft. Wir alle können nur dann gute Gegenwartsarbeit leisten, wenn wir der Zukunft vertrauen, wir können nur dann im Dienste des Sozialismus stehen, wenn uns der Wille zur Macht befeuert, jener Wille, der nichts mit lächerlicher Diktatorpleierei gemein hat, sondern der der erste Lebensausdruck gereifter sozialistischer Menschen ist.

Aufhebung des Belagerungsstandes in Oberschlesien.

Erstein, 24. August. (WTB.) Die Oberösterreichische Volksstimme meldet mit Genehmigung der Jenfur, daß von der interalliierten Kommission nachfolgende Seite mitgeteilt werde, daß die Aufhebung des Belagerungsstandes über Oberschlesien in den nächsten Tagen beabsichtigt. Die letzten Wochen hätten die Kommission in Döbeln überzeugt, daß die Verfassung Oberschlesiens soweit wieder eingetreten ist, daß die Aufhebung der Maßnahmen des Ausnahmezustandes zwecklos erscheint.

Günstiger Stand der Verhandlungen über die Beamtenforderungen.

Berlin, 24. August. (WTB.) Unter dem Vorbehalt des Reichsanstalters haben heute über die Frage der Aufhebung der Bezüge der Beamten, Arbeiter und Angestellten der Reichsbehörden Verhandlungen mit den Führern der politischen Parteien des Reichstages und den Vertretern der Spitzenorganisationen der Beamten, Angestellten und Arbeiter der Reichsbehörde stattgefunden. Die Verhandlungen haben eine Annäherung der beiderseitigen Standpunkte erzeugt, in einigen Punkten besondere Beratungen notwendig. Mit der Feststellung eines für beide Teile annehmbaren Endergebnisses der Verhandlungen ist für morgen zu rechnen.

Forderungen der Kriegsbeschädigten.

Der Reichstag und die Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegserkrankte haben dem Reichsarbeitsministerium neue Forderungen überreicht. Es wird die Herabsetzung des Prozentsatzes der Teuerungszulagen von 35 Prozent auf 30 Prozent verlangt, weiter die Erhöhung der Einkommensgrenze, von der ab Elternrente bezogen werden kann, von 3000 auf 6000 Mark im Jahr. Die Befreiung der bei einem Einkommen von mehr als 7000 Mark vorzulegenden Rentenzahlung und die Befreiung der sogenannten Ausgleichszulagen für den Bestand der Ausgleichszulagen sollen die Grundpunkte und die Schwerbeschädigten-Zulagen um je ein Viertel ihres Betrages erhöht werden.

Keine Einladung an Deutschland.

NZ. In der Presse ist die Nachricht aufgetaucht, Deutschland habe eine Einladung zu der Völkervereinigung in Genf erhalten. Wie wir demgegenüber von festeren Stellen hören, ist der deutschen Regierung über diese Konferenz keinerlei Mitteilung, geschweige eine Einladung ausgegangen. Damit erledigen sich auch die Meldungen englischer Blätter, die meinen wollten, daß sich Reichsanwalt Wirth nach Genf begeben werde, um den deutschen Standpunkt in der oberösterreichischen Frage selbst zu vertreten.

Selbst ist der Mann.

Paris, 24. August. (Havas.) Infolge der Weigerung des spanischen Botschafters Quinones de Leon wird Bicomte Jibi selbst vor dem Völkervereinigung in der oberösterreichischen Frage Bericht erstaten.

Städtisches Solbad Wittekind.
 Freitag, den 26. August 1921, abends 8 Uhr:
Abend-Konzert
 vom Philharmonischen Orchester unter
 Mitwirkung des Hofmusiklers
Julius Bethage
 (Solo-Klarinetist) aus Dessau.
 Leitung:
Benno Plätz.
 Abonnenten frei!

Groß-Kayna (S.P.D.)
 Am Sonntag den 28. August hält der
 hiesige Orts-Verein im Gasthof Kl. Kayna
 bei Nüchel sein
erstes Tanzvergnügen
 ab, zu welchem Freunde und Gönner herzlichst
 eingeladen sind.
 Anfang nachm. 3.00 Uhr.
Der Vorstand.

Alte Promenade 11a
 Fernruf 5738. Fernruf 5738.
 Ab morgen, Freitag, den 26. August
Der grosse May-Film
Die Erbin von Tordis
 Schauspiel in 6 Akten nach Harriet Bloch von Adolf Lantz.
 In der Hauptrolle: **Ica von Lenkeffy.**
 Weitere Mitwirkende: Ernst Hofmann, Paul Hartmann, Lucie Höflisch, Hermann Picha.
 Vorführung: 4.00 6.30 9.00.
Die Z-Strahlen,
 Komödie in vier Akten
 nach der Posse von
Bonis.
 Beginn: Sonntags 3 Uhr. Vorführung: 5.30 8.10. Beginn: Wochentags 4 Uhr.
 Infolge der Länge d. Programms Beginn der Abendvorstellung **pünktlich 8 Uhr.**

Empfehle zum Kinderfest
Seidenband in allen Farben
 und Breiten.
Strümpfe, schwarz, braun
 und weiss.
Farbige Wadenstrümpfe
Kinder-Hemden u. Hosen
Untertailen .. Korsetts
Lackgürtel, Sportgürtel,
Hosenträger
Dürbecks Nachf. Martha Schladitz
 Merseburg, Markt 21.

Dampfwaschanstalt Halloria
 Marienstraße 2
 2 Minuten v. Bahnhof entfernt.
 Telefon 5692.
 Spezialität: Herren-Stärke-Wäsche.
 Famil.-Roll- u. Naßwäsche n. Gew. u. Stütz

C.T.
 Gr. Ulrichstr. Nr. 51 Telefon Nr. 4681
 Der Film, welcher in dieser Woche
 das meiste Interesse erregt!
 Heute Donnerstag
ERSTAUFÜHRUNG!
 Der größte und gewaltigste Film der Zeit
 Die
Bettlerin von Stambul
feiert täglich Triumphe!
 7 ungemein packende Akte 7.
 Hierzu:
Joe Martin der Missetäter - 2 Akte
 Beginn 4.00 5.45 7.30
 letzte Vorstellung 8.55

UT Fernruf 1224 **UT** Fernruf 1224
Leipziger Straße 88
 Ab morgen, Freitag
 Großes
Doppelprogramm!!

Hände hoch
 2. Teil.
 Sensationeller Abenteuer- und
 Detektivfilm in 6 Akten mit
Sybill Morel.
 Vorführung: 4.00 6.30 9.10.
 Der grosse Gesellschaftsfilm
Seines Bruders Feind
 Tiefgreifendes Drama in 4 Akten
 Vorführung: 5.30 8.10.
 Die neuesten Wochenberichte.
 Beginn:
 Sonntags 3, Wochentags 4 Uhr.
 Infolge der Länge des Programms Beginn
 der Abendvorstellung pünktlich
 8 Uhr.

Walhalla
 Lichtspiel-Theater
 Ab Freitag, 26. August 1921:
Goliath Armstrong
 Der Herkules der schwarzen Berge!
 Sensations-Film in sechs Abteilungen
IV. Teil
Den Fluten preisgegeben
 6 gewaltige Akte!
 Der Zusammenhang mit den ersten
 drei Teilen wird durch Wieder-
 holung des Geschehenen i. 1. Akte
 des 4. Teiles allen Besuchern
 verständlich.
 Hauptrolle:
Elmo Lincoln.
 Ausserdem:
Ebbe und Flut!
 Ein Filmspiel in sechs Akten. — In der Hauptrolle
Margarete Lanner

Lebensmittel
 kauft jeder in anerkannt
 besten Qualitäten stets
 preiswert und gut bei
Otto Bornschein
 G. m. b. H.
 Halle, Mittelstraße 21.

**Starke dauerhafte
Rucksäcke**
 sehr preiswert bei
Hugo Krasemann,
 Leder- Spezialgesch.
 nur **2000**
 Schmeerstr. 19.

**Schmierseife
Selfenpulver
Kernseifen**
 empfiehlt ihr Wiedererkäufer
 und Großbesitzer
F. W. Paul Richter,
 Halle a. S.,
 Magdeburgerstraße 11
 Fernruf 5197.
Auf Abzahlung!
 Möbel, Spiegel,
 Goldwaren,
 Anzüge, Gardinen,
 Steleberioff, Bettbezüge,
 Sandbilder, Seiden,
 Damens-Beinkleider,
 Schürzen.
Cari Rasemann
 Alte Promenade 35, 1.
Otto Katzula's Tuchbdg.
 Krumpa bei Mücheln.
 Halbfertig feiner Herren-
 und Damen - Garderobe
 Mod. Formen, gute Arbeit.
 Garantiert guter Sitz.

**Irrigateure
Spülapparate**
 Watte ♦♦♦ Bett-Unterlagen
 Windelhörschen ♦ Gummischläuche
**Sämtl. Bedarfsartikel
für Wöchnerinnen**
 in grosser Auswahl billigst.
 Ferner:
Baby-Wagen
 zum Wiegen auch leihweise.
Hugo Nehab,
 Nachf.
3 Große Ulrichstraße 3
 Markthalle
 Auf Firma und Hausnummer
 bitte genau zu achten!

Gummiwaren
 sowie sämtliche sanitäre,
 hygienische Artikel. Ver-
 langen Sie Preisliste.
Versandhaus Juno,
 Halle a. S.,
 Postamt 1, Postfach.
 Schluss der Anzeigen-
 Annahme 9 Uhr.

Grosse Posten
Wachstuch-Reste
 Ia Qualität — enorm billig
Tapeten-Rapsilber, Gr. Steinstr. 82.

Speise-Kartoffeln!
 Mais, ganz und geriffen
 Mais- und Gerstentrot
 Hafer, Kleie, sowie Fein
 Stroh und Hädel
PAUL OTTO
 Könighr. 70. Fernruf. 6897.

Hohenzollern
Wilhelm II. und sein Haus —
Der Kampf um den Kronbesitz.
 Von Kurt Heinig.
 Das Buch enthält eine Fülle von Material und ist
 besonders in der Agitation eine schneidende Waffe!
 Wir empfehlen allen unseren Funktionären sofortige
 Bestellung zum Subskriptionspreis von Mk. 30.—.
 Nach Erscheinen kostet das Buch Mk. 30.—.
Buchhandlung der Volksstimme
 Halle a. d. S., Grosse Ulrichstr. 27.

Freitag eintreffend
Allerfeinste, fetteste, zarte
Büchlinge 440
 das Pfund nur
 Nur infolge Kleinfänge unserer Dampferflotte
 so preiswert.
Nordsee nur Gr. Ulrichstr. 58
 Tel. 1274, 1275, 5904.
 Prompter Versand nach auswärts.
 Bedeutende Preisermäßigung für Wieder-
 verkäufer, Konsumvereine, Kasernen.

Barrel-Angelegenheiten.

Arbeiter-Jugend. Am Freitagabend im Jugendheim, Wein-... Arbeiter-Jugend. Am Freitagabend im Jugendheim, Wein-... Arbeiter-Jugend. Am Freitagabend im Jugendheim, Wein-...

Halle und Saalkreisorte.

Halle, 25. August 1921.

An die Arbeiter und Angeheften von Halle und Umgebend!

Auf zur Protestaktion!

Leb formwährender Steigerung aller Lebensmittel und Be-... Leb formwährender Steigerung aller Lebensmittel und Be-... Leb formwährender Steigerung aller Lebensmittel und Be-...

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Dringende Halle.

Schwere Reflexeploktion in Denna.

Gestern erfolgte auf den Bauwerken eine Reflexeploktion, bei... Gestern erfolgte auf den Bauwerken eine Reflexeploktion, bei... Gestern erfolgte auf den Bauwerken eine Reflexeploktion, bei...

Vom Metallarbeiterstreik.

Die Verhandlungen, die gestern vor dem Schlichtungsausschuss... Die Verhandlungen, die gestern vor dem Schlichtungsausschuss... Die Verhandlungen, die gestern vor dem Schlichtungsausschuss...

Die „Halle'sche Maschinenfabrik“.

Die „Halle'sche Maschinenfabrik“, die von jeder eine besondere... Die „Halle'sche Maschinenfabrik“, die von jeder eine besondere... Die „Halle'sche Maschinenfabrik“, die von jeder eine besondere...

kleines Skizzenbuch.

Am Abend.

R. Garbe.

Auf der Gartenterrasse schäuen wir, über das... Auf der Gartenterrasse schäuen wir, über das... Auf der Gartenterrasse schäuen wir, über das...

würde zu vergeben. Hier ist höchste Nachsamkeit am Platze. Die... würde zu vergeben. Hier ist höchste Nachsamkeit am Platze. Die... würde zu vergeben. Hier ist höchste Nachsamkeit am Platze. Die...

Heute abend 8 Uhr spricht

die Genossin Marie Tuschacz

in Wildhofs Gesellschaftshaus über

„Die Teuerungswelle und die Steuerfragen“

Sorgt für Massenbesuch! Sorgt für Massenbesuch!

Eine Werbung der Bernsteinwerke am Stadttheatergebäude... Eine Werbung der Bernsteinwerke am Stadttheatergebäude... Eine Werbung der Bernsteinwerke am Stadttheatergebäude...

Angenommen wurde, daß durch ein während der Vorstellung... Angenommen wurde, daß durch ein während der Vorstellung... Angenommen wurde, daß durch ein während der Vorstellung...

Nachdem Klammern auf der Bühne emporstiegen, veran-... Nachdem Klammern auf der Bühne emporstiegen, veran-... Nachdem Klammern auf der Bühne emporstiegen, veran-

Raum hatten die Gestalten die Bühne nach der Friedrich-... Raum hatten die Gestalten die Bühne nach der Friedrich-... Raum hatten die Gestalten die Bühne nach der Friedrich-

Während einige Feuerwehrleute mittels Sprungtüchern aus... Während einige Feuerwehrleute mittels Sprungtüchern aus... Während einige Feuerwehrleute mittels Sprungtüchern aus...

Die Umkleung zeigte, daß die vorgehenden Sicherheitsmaß-... Die Umkleung zeigte, daß die vorgehenden Sicherheitsmaß-... Die Umkleung zeigte, daß die vorgehenden Sicherheitsmaß-

oben am Firmament hat eine unsichtbare Hand Västelien an... oben am Firmament hat eine unsichtbare Hand Västelien an... oben am Firmament hat eine unsichtbare Hand Västelien an...

Ab und zu nur noch weht der Wind verflügendes Geräusch... Ab und zu nur noch weht der Wind verflügendes Geräusch... Ab und zu nur noch weht der Wind verflügendes Geräusch...

Jobb auf Eisberge.

Wie aus Washington gemeldet wird, hat der Zerstörer... Wie aus Washington gemeldet wird, hat der Zerstörer... Wie aus Washington gemeldet wird, hat der Zerstörer...

find, das Theater verlassen haben können, ehe der Brandherd sich... find, das Theater verlassen haben können, ehe der Brandherd sich... find, das Theater verlassen haben können, ehe der Brandherd sich...

Hierbei ist gleichzeitig darauf hingewiesen, daß das Brand-... Hierbei ist gleichzeitig darauf hingewiesen, daß das Brand-... Hierbei ist gleichzeitig darauf hingewiesen, daß das Brand-

Metallarbeiterstreik und Alkohol.

Der Deutsche Arbeiter-Antinenten-Bund schreibt:... Der Deutsche Arbeiter-Antinenten-Bund schreibt:... Der Deutsche Arbeiter-Antinenten-Bund schreibt:

Die Ferienkolonie des Schreibervereins am Paul-Kieckhoff... Die Ferienkolonie des Schreibervereins am Paul-Kieckhoff... Die Ferienkolonie des Schreibervereins am Paul-Kieckhoff...

Ein Kinderfest mit Streulichtern und Wärdchen belohnt... Ein Kinderfest mit Streulichtern und Wärdchen belohnt... Ein Kinderfest mit Streulichtern und Wärdchen belohnt...

Über dem häßlichen Aussehen sind dem Verein eine Reihe... Über dem häßlichen Aussehen sind dem Verein eine Reihe... Über dem häßlichen Aussehen sind dem Verein eine Reihe...

Seemannsglaube, daß die Eisberge ein Eho haben, durch ihre... Seemannsglaube, daß die Eisberge ein Eho haben, durch ihre... Seemannsglaube, daß die Eisberge ein Eho haben, durch ihre...

Arbeitsaufklärung. Die Wichtigkeit einer frühen und recht... Arbeitsaufklärung. Die Wichtigkeit einer frühen und recht... Arbeitsaufklärung. Die Wichtigkeit einer frühen und recht...

Gespielt Max Reinhardt's in Wien mit dem deutschen... Gespielt Max Reinhardt's in Wien mit dem deutschen... Gespielt Max Reinhardt's in Wien mit dem deutschen...

Das Geschäft wird am 1. September wieder eröffnet.

Das Geschäft 1921/22 beginnt am Donnerstag, den 1. Sept., mit einer Aufführung von Richard Wagners „Rheingold“...

Für reisende Mittelständler.

Das Kreisverkehrsamt des Saalkreises schreibt uns: In Thale a. S. fand am 20. und 21. August ds. Jrs. eine Sitzung der Vertreter der Kreis- und hiesigen Volksfahrtsämter...

Zu meinen Vorschlägen über indirekte Kreissteuer nach der Vorarbeit Gen. Wolff Stellung und führte aus, daß das große Staatsland der Kreis sehr über Gebühr gemehrte Belastung der Kreis bedürfen sollte...

Die Wähler der Deutschen Bau- und Holzwerkstoff-Gesellschaft, die fast wachsend den Deutschen Transporterwerbstand umfassen, sind in der Normalleistung...

Daum Apfelmeyer wird, an Ihr Vereinstätigkeitstag, denn wir wissen, daß Sie gerne die dringendsten Tätigkeiten rechnen sollte...

Einem kommunikativen Anschlag hat nach der Anschauung der Beschlüsse der Oberpräsident Gen. Börling im April...

Einmaliges Einheitsverhältnis. Das letzte Sondergesetz in der Reichsversammlung von Thoma ist am Freitag, den 26. d. M., in Kraft...

In der Monatsversammlung der Wohltätigkeitsvereinigungen „Spendenlosener-Sammler“ wurde bekannt gemacht, daß die Wohnungen an Unterherrschaft armer Waisen Kinder...

Wer will kein Jergales wiederhaben? Von der Kriminalpolizei ist ein Sondervermerk Jergales beschlagnahmt worden...

Praxis und Umgebung. Bezirksausführung!

Wie bereits durch Fernsprecher bekannt gegeben wurde, findet am Sonnabend, den 27. S. 21, nachm. 3½ Uhr in Wilsdorf...

Die Hebung der kommenden Finanznot durch gemeindliche Beteiligung.

Zu meinen Vorschlägen über indirekte Kreissteuer nach der Vorarbeit Gen. Wolff Stellung und führte aus, daß das große Staatsland der Kreis sehr über Gebühr gemehrte Belastung der Kreis bedürfen sollte...

Wie schon die Gemeinden bisher schon beabsichtigen haben, daß die Erzeugung von Gas, Elektrizität und Trinkwasser mit Erfolg betreiben können, ist anzunehmen, daß sie auch auf anderen Gebieten...

Landwirtschaftliche Brennstoffversorgung. Nachdem der Reichshofrat den Antrag auf Aufhebung der von den einzelnen Verwaltungen erlassenen Umlage...

Mitteilung - Querfurt - Weipenfeld - Feil. Weipenfeld. Auf dem Grundstück, das am Freitag nach hier in Schwannens Garten eine von der Reichsregierung...

Walter gründlich ab. Von einer Kampfkraft gegen das Ansehen verlor man in dieser Diskussion nichts vernommen...

Sachsenhäuser - Wunsfeld - See- und Gutsbesitzer.

Einigen. Volkspartei. Wie bereits bekannt, findet am Freitag im „Sachsenhäuser“ eine Volksversammlung statt...

Heute. Braunkohlentage.

Heute. Braunkohlentage. Die Ausgabe der Prospekt für die verlorengedrehten Bevölkerung findet am Freitag, den 26. d. M., statt.

Witterfeld - Feil.

Witterfeld - Feil. Wie bekannt, hat die Braunkohlentage der Arbeiterjugend statt...

Witterfeld - Feil. Wie bekannt, hat die Braunkohlentage der Arbeiterjugend statt...

Halle, Vergnügungen usw.

Walhalla-Puppenspiel-Theater, Or. Steinf. 49.

C. L. Lichtspiele, Or. Ulrichstraße 51.

Cafohaus Monopol, Inh. v. Paul Schumann.

Richard Adam, Musik-Theater, Or. Ulrichstr. 51.

Richard Adam, Musik-Theater, Or. Ulrichstr. 51.

Allgemeines.

Georg Schmidt, Zigarren, Zigaretten und Tabak.

Boys, Schloßplatz, Zigarren, Zigaretten und Tabak.

Hov. Steinhilber, Zigarren, Zigaretten und Tabak.

Ernst Meißner, Zigarren, Zigaretten und Tabak.

Berng. Jaehl, Schmiedstr. 2, Rosenhaus.

Julianprey-Kaufh., W. Frankamp, Magdeburger Str. 27.

Hermann Weinberg, Leipzigerstraße 103, II.

Diw. Jäh, Köhlen u. Holz, Ludwig-Wäckerstr. 45.

Ernst Jena, Die große Gutsfabrik.

Kieritz-Drogerie, Leipzigerstr. 99/100.

Arthur Loggia, Ingenieur, Pflanzstr. 8.

Samuel & Engel, Buchdruckerei, Anfertigung von Prospekten aller Art.

Julius August Schneider, vorm. Richard Schmidt, Köhlwägen 5/30.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

Eberhard & Wacker, Leipzigerstr. 24, Große Straße.

A. Schenckowski, Lindenstr. 23, Klempner u. Schlosser.

J. Seydel, Wittenbergstr. 19, Klempner u. Schlosser.

Otto Spormann jun., Schloßplatz 40, Klempner u. Schlosser.

D. Weimlich & Sohn, Schneidewitzstr. 19, Klempner u. Schlosser.

H. Weichert & Waidner, Schloßplatz 40, Klempner u. Schlosser.

D. Wulfsberg, Waisenhausstr. 10, Klempner u. Schlosser.

Bitterfeld.

Palast-Theater, Hallestraße 26, — Moderne Puppentheater.

Kaffee Rich. Saul, Kaiserstraße 4, Reichhaltiges Konditoreibüfett.

Trinkt Bitterfelder-Biere.

A. Rausch Nachf., Rindstr. 1, Telefon 188, Spezialitäten, Wäpfe, Leinen- und Baumwoll-Baren.

Paul Wille, Burgstraße 51, Wäpfe, Schirme.

A. Schirmeier, Kaiserstr. 7, Spezialgeschäft feiner Edelkollon und Konfakturen.

R. G. Müller, Tabakfabrikate für Wiederverkäufer.

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan. Includes a small map and train schedule.

Aluminiumwaren!

Willy Sernau, Mantel-Haus, Schulstraße 11. Specializes in aluminum goods.

A. Schumann, Gummiwaren, Steinweg 40/47.

Herm. Jierfuß, Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage.

Adolf Götdeke, Dritte Alnalt, Poststr. 9/10.

Büsch & Kaps, Ludwig-Wäckerstraße 1a, Feinporzellan und Porzellan.

Abfahrt der Züge Halle-Magdeburg, Halle-Leipzig und zurück.

Train schedule table for Halle-Magdeburg, Halle-Leipzig and return routes. Includes columns for departure time, destination, and train type.

Abfahrt der Züge Halle-Halberstadt-Hildesheim und zurück.

Train schedule table for Halle-Halberstadt-Hildesheim and return routes.

W. bedeutet: Verkehrt nur Werktags. D- oder Schnell-, alle anderen Personenzüge. Letztere halten auf allen Zwischenstationen.

Blato & Co., Inh. Gehr. König, Marienstraße 3, Feinporzellan-Reparatur-Werkstatt.

Möbelfabrik Duitzsch, Zigarrenfabrik, Burgstr. 1, Telefon 165.

Großmüß & Reinecke, Burgstraße 45, Gummiwaren - Bandagen.

Leopold Wolff, Burgstr. 7, Feinporzellan, Gold, Silber, Uhren und Optische Waren.

Emil Ehrliche, Innere Bismarckstr. 19, Porzellan, Silber.

A. Öhring, Café - Restaurant, Kaiserstraße 67.

E. Jarosch Nachf., Markt 7, Spezialhaus für Herren-, Knaben-, Sports- u. Berufs-Kleidung.

Gedr. Meyer, Nüchtr. 10, Feine Besugquelle für Damens-Kleidung.

H. Arnold, Wäpfe und Manufakturwaren, Markt 8, Fernsprecher 149.

Paul Raack, Markt 5, Spezialgeschäft für Herren-Artikel.

Bruno Raack, Markt 2, Wäpfe, Mägen, Wäpfe.

Carl Möltz, Fahrrad-, Nähmaschinen, Kinderwagen, Eisenherapparate u. Luft.

Kerben & Schäß, Halle a. S., Adolfsstraße 9/10. Belle Besugquelle für ein gross und ein detail!

Gehr. Schmidt, Feinporzellan u. Mäpfe, Merseburgerstraße 102, Telefon 6675.

Ernst Söhrn, Rannschiffstr. 19, Mäpfe, Spezial- Uhren - Reparaturswerkstatt. Schnell, gut, billig.

Gottfried Söhrn, Uhrmacher, Eigene Reparaturwerkstatt 4 Schmeerstr. 4.

Karl Weber, Zigarren - Spezial - Geschäft im Groß u. Kleinverkauf, Adolfsplatz 20.

Ferraf 5672, Eisenwaren und Poliermittel.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

Eduard Klaw, Kohlen - Baumaterialien, Vando. Besugartikel.

Otto Kretschmer, A. Ehrlich, Entenplan, Schuhwaren, Haus- und Klempnerarbeiten.

Weissenfels, Manufaktur - Modemwaren Damenkonfektion.

Wolff Gutmann, Manufaktur - Modemwaren Damenkonfektion.

Emil Joste, Weissenfels, Ecke Markt und Jägerstr., Feinste - Merseburgerstr., Größtes Geschäftsbüro am Platz.

Hermann Ziernik, Wohnungs - Einrichtungen in jeder Preislage.

Emil P. Radwiz, Jägerstr. 1, Weinhandlung, Kolonialwaren, Zigarren.

Franz Bengler, Elektrotechnisches Büro, Licht- und Kraftanlagen - Moderne Einrichtung.

Dimte & Herrmann, Autosalon, Or. Burgstraße 1, Fahrrad - Erafahrer - Erafahrer - Eigene Reparaturwerkstätte.

D. Kronenberg, Uhren - Goldwaren, Markt 9 - 10.

Rognat-Zentrale, F. O. Weng.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

F. u. G. Köppler, vorm. F. J. Kraut, Jägerstr. 10, Butter, Käse, Wurst.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

Schubhaus Hermann Körner, Kleine Ritterstraße 1. Eigene Reparatur-Werkstatt.

D. Scholz Witw., Inh. Gehr. Scholz, Götthardstraße 34, Möbelleger - Ganze Wohnungs-Einrichtungen - Eigene Möbelfabrik und Poliererei.

Sporthaus Hans Käthe, St. Ritterstr. 1, Ecke Entenplan, Spezial-Einkaufsbüro für Vereine.

Spielwarenhaus Wilhelm Köhler, Götthardstr. 6, Bekannt gute Besugquelle für Spielkartell und Spielwaren.

Klora Parfümerie, Otto Giebrich, Parfümerien - Seifen - Toilette-Artikel, Mt. Konjuren.

Adler-Drogerie Wilh. Rieslich, Inh. v. Wwe. u. Miel, Entenplan, Fernsprecher 95, Medizinal-Drogerie und I. Guts-Spezialhaus am Platz.

Lb. Ebert Nachf. Arthur Bolker, Optiker, Spezialität in Augenoptik, Entenplan.

Günter Liedmann, Entenplan 6, Markt 20, Klempner-Besugartikel, Publikations- und Reparaturwerkstätte.

Eduard Klaw, Kohlen - Baumaterialien, Vando. Besugartikel.

Otto Kretschmer, A. Ehrlich, Entenplan, Schuhwaren, Haus- und Klempnerarbeiten.

Weissenfels, Manufaktur - Modemwaren Damenkonfektion.

Wolff Gutmann, Manufaktur - Modemwaren Damenkonfektion.

Emil Joste, Weissenfels, Ecke Markt und Jägerstr., Feinste - Merseburgerstr., Größtes Geschäftsbüro am Platz.

Hermann Ziernik, Wohnungs - Einrichtungen in jeder Preislage.

Emil P. Radwiz, Jägerstr. 1, Weinhandlung, Kolonialwaren, Zigarren.

Franz Bengler, Elektrotechnisches Büro, Licht- und Kraftanlagen - Moderne Einrichtung.

Dimte & Herrmann, Autosalon, Or. Burgstraße 1, Fahrrad - Erafahrer - Erafahrer - Eigene Reparaturwerkstätte.

D. Kronenberg, Uhren - Goldwaren, Markt 9 - 10.

Rognat-Zentrale, F. O. Weng.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

F. u. G. Köppler, vorm. F. J. Kraut, Jägerstr. 10, Butter, Käse, Wurst.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

W. G. Schneider, Fabrik, Leipzigerstr. 17 B.

